

***ZURÜCK ZU GRÜNEN WEINBERGEN? WERDEN POSITIVE EFFEKTE
FÜR DIE BODENBIODIVERSITÄT AUCH DIE ERLÖSE DER WINZER
STEIGERN?***

Elke Plaas¹, Morgane Hervé^{2,1}, Muriel Guernion², Annegret
Nicolai², Daniel Cluzeau², Holger Bergmann¹

elke.plaas@agr.uni-goettingen.de

¹Georg-August Universität Göttingen, Department für Agrarökonomie und Rurale
Entwicklung, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen

²UMR 6553 EcoBio/OSUR, Station Biologique de Paimpont, Université Rennes 1, 35380
Paimpont, France

***ZURÜCK ZU GRÜNEN WEINBERGEN? WERDEN POSITIVE EFFEKTE
FÜR DIE BODENBIODIVERSITÄT AUCH DIE ERLÖSE DER WINZER***



STEIGERN?

2017

***Posterpräsentation anlässlich der 57. Jahrestagung der GEWISOLA
(Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V.)
und der 27. Jahrestagung der ÖGA
(Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie)
„Agrar- und Ernährungswirtschaft zwischen Ressourceneffizienz und
gesellschaftlichen Erwartungen“
Weihenstephan, 13. bis 15. September 2017***

Zusammenfassung

Frankreich ist eines der führenden Weinexportierenden Länder weltweit. Durch die Weinproduzenten der sog. Neuen Welt ist der Wettbewerbsdruck merklich gestiegen. Um die Risiken von Ertragsverlusten zu minimieren und Erträge zu maximieren, werden im französischen Weinbau vergleichsweise hohe Mengen an Pestiziden eingesetzt. Da dieser hohe Einsatz an Pestiziden stark umstritten ist, gibt es ein Bestreben, die Weinberge wieder zu begrünen. Durch die Einsaat von bestimmten Bodendeckern und Blühpflanzen soll die Bodenbiodiversität gesteigert werden und der Einsatz der Herbizide auf ein geringes Maß reduziert werden. Im Rahmen des BiodivERsA "VineDivers" Projektes werden dazu Weinbauregionen in vier EU-Staaten analysiert von denen eine Länderstudie hier vorgestellt wird. Die Feldversuche in den Weingärten der Coteaux du Layon (Loire Tal, Frankreich) zeigen deutliche Zuwächse der Regenwurmpopulation durch die Begrünung zwischen den Reihen am Weinberg. Daneben zeigen die sozio-ökonomischen Ergebnisse, dass die Rückkehr zu grünen Weinbergen von dem Tourismus in der Region positiv bewertet wird. Abschließend erfolgte eine betriebswirtschaftliche Analyse des Weinbaus, da ökonomische Faktoren aus Sicht der Winzer den größten Anreiz für eine Veränderung des Anbaumanagements darstellen.

Keywords: Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen, Weinbau, Weintourismus, Bodenbiodiversität

1 Einleitung

Die ökonomische Bedeutung der Weinproduktion in Frankreich ist groß, wobei der Wettbewerbsdruck auf dem Weltmarkt durch die Steigerung des Einflusses der Produzenten der sog. Neuen Welt zugenommen hat. Mehr als 40 % aller Pestizide in der Europäischen Landwirtschaft werden im Weinbau genutzt (PHYTOWELT 2003). Um diese enorme Aufwandmenge zu reduzieren, werden neue Wege gesucht, um die Weinberge wieder zu begrünen. Im Loire Tal in Frankreich sind 49 % aller Weinberge ohne jegliche Begrünung (FRENCH MINISTRY OF AGRICULTURE 2010). Der Boden wird durch den Einsatz von Total-Herbiziden vegetationsfrei gehalten, was zu großer Erosionsanfälligkeit führt (Ruiz-Colmenero, M., 2013). Des Weiteren sind in der Literatur zahlreiche negative Auswirkungen durch den Einsatz von Pestiziden zu finden. Beim Konsumenten ist eine zunehmende Nachfrage nach Produkten aus „grünen Weinbergen“ zu beobachten. Die Zwischenbegrünung erzielt eindeutig positive Effekte bei der Bevölkerung, wie eine Befragung zur Landschaftsästhetik gezeigt hat (DANIEL, T.C., 2001). Die Unternehmensführung des Winzers basiert in erster Linie auf der Einschätzung der ökonomischen Effizienz des Bewirtschaftungsmanagements und der Vorzüglichkeit des Einsatzes der Produktionsfaktoren.

2 Empirische Methoden und Analyserahmen

2.1 Die Methodenwahl

Um die Fragestellung der Wirkungen von Zwischenbegrünung im Weinbau aus drei Disziplinen zu untersuchen wurden parallel:

- 1) Die ökonomischen Auswirkungen für den Weinbau im Loiretal mit einer Politik Analyse Matrix (PAM) modelliert. Die PAM basiert auf einem partiellen Gleichgewichtsmodell und wird häufig zur Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit von Agrarproduktion eines Landes im weltweiten Vergleich herangezogen (MONKE, E.A. et al 1989).
- 2) Die Regenwurmgemeinschaft wurde in 15 Weinfeldern der Coteaux du Layon, die Hälfte davon mit Begrünung, die andere Hälfte ohne Begrünung analysiert und verglichen.
- 3) Mit Hilfe einer persönlich-mündlichen Befragung wurden 96 Weintouristen in der Region befragt. Dabei wurden neben den üblichen sozio-ökonomischen und

touristischen Fragen, auch im Rahmen einer Visualisierung mit hypothetischen Szenarien Bilder gezeigt, die nach den persönlichen Präferenzen eingeordnet werden sollten, um so den Wissenstand der Probanden über die Funktionen der Biodiversität zu untersuchen. Daneben wurde die Zahlungsbereitschaft für erhöhte Biodiversität im Weinbau der Probanden durch das Zahlungsverkehrsmittel „erhöhter Flaschenpreis“ abgefragt.

2.2 Daten

Alle aus der PAM ermittelten Koeffizienten im Basisszenario als auch die weiterführenden Szenarien nach Einführung einer Zwischenbegrünung ermöglichen den detaillierten Vergleich des Weinbaus in der Region im internationalen Produktionskostenvergleich. Auf der Basis regionaler Daten und statistischer Datenreihen wird der Weinbau der Region im Jahr 2014 modelliert. Regenwurmanzahl und Artenanzahl wurde zwischen begrünten und unbegrünten Weinfeldern mit einem linearen Modell mit Poissonverteilung verglichen. Die Antworten der Weintouristen wurden zwischen touristischen Interessen mit einem Fischer Exact Test mit simuliertem p-Wert (nach 1000 Wiederholungen) verglichen. In der ökonomischen Analyse finden die verschiedenen Kosten unterschiedlicher Produktionsverfahren Berücksichtigung. Es wurden Daten der Statistik sowie Ergebnisse aus den Fragebögen und Fokusgruppen verwendet.

3. Ergebnisse

Basierend auf einer Vollkostenrechnung für Weinbau zu privaten (inländischen) und sozialen (Weltmarkt-) Preisen der Produktionsfaktoren werden in statischen Szenarien die derzeitige Produktion mit dem Anbau bei begrünten Weinbergen verglichen. In einem dritten Szenario werden die Ergebnisse der Befragung nach Zahlungsbereitschaft in die Modellierung eingearbeitet. Die Analyse zeigt in allen drei Szenarien die Wettbewerbsfähigkeit des Weinbaus in der Region. Die Zwischenbegrünung in den Weinbergen der Coteaux de Layon zeigen deutlich positive Effekte aus Sicht der Bodenbiodiversität. Die ökonomische Analyse zeigt keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gewinnmaximierung des Winzers. Wie die Befragung unter Weintouristen zeigt, ist Zwischenreihenbegrünung mit erheblicher Zahlungsbereitschaft für Biodiversität verbunden.

Literatur

- DANIEL, T.C., 2001. Whither scenic beauty? Visual landscape quality assessment in the 21st century. *Landscape and Urban Planning* 54, 267–281. doi:10.1016/S0169-2046(01)00141-4
- MONKE, E.A., PEARSON, S.R., 1989. The policy analysis matrix for agricultural development, *Agricultural economics*. Cornell Univ. Press, Ithaca, NY [u.a.].
- PHYTOWELT GMBH, 2003. Study on the use of the varieties of interspecific vines (Final Report).
- RUIZ-COLMENERO, R. BIENES, D.J. ELDRIDGE, M.J. MARQUES 2013. Vegetation cover reduces erosion and enhances soil organic carbon in a vineyard in the central Spain. *Catena* 104 : 153–160